Arbeitsblatt: Damwild

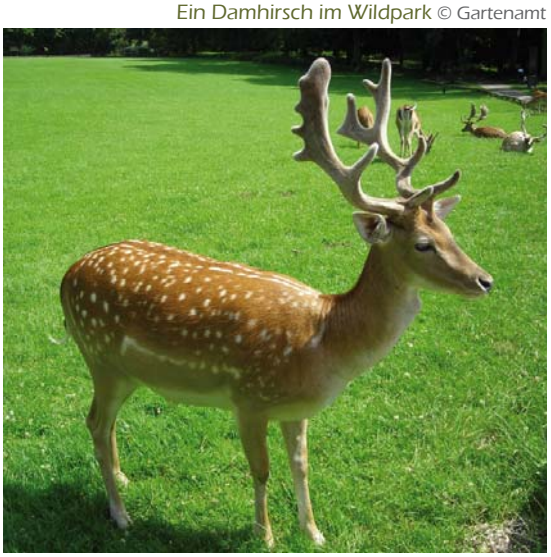
Der Natur auf der Spur

Aufgaben

1. Schau Dir das Bild vom Damwild genau an und informiere Dich im Text A1 über die Tiere.
2. Fertige anschließend eine Tierbeschreibung vom Damwild an (A2).

A1: Größer als ein Reh, kleiner als ein Elch

Ein Damhirsch im Wildpark © Gartenamt



In Wäldern oder großen Parks sieht man im Sommer häufig Hirsche, die ein rötlich-braunes Fell tragen, das mit weißen Punkten übersät ist – das Damwild. Es ist deutlich größer als Rehwild, aber um einiges kleiner als beispielsweise Rothirsche oder Elche. Damhirsche sind Wiederkäuer. Sie ernähren sich am liebsten von Gräsern und Kräutern, später im Jahr dann auch von Eicheln und Bucheckern. Im Herbst ist die Paarungszeit beim Damwild, die Brunft. Nach einer Tragzeit von acht Monaten kommt im Mai oder Juni des nächsten Jahres das Jungtier, Kalb genannt, zur Welt. Der Jäger sagt, es wird gesetzt. Der Damwild-Nachwuchs wiegt dann nur zwei bis vier Kilogramm und wird vier Monate von der Mutter - der Damhirschkuh - gesäugt. Typisch für männliche Damhirsche sind ihre zum Teil gefährlich aussehenden Geweihe. Jedes Jahr im April oder Mai werden sie abgeworfen und wachsen anschließend wieder nach. Ältere Männchen erkennt man auf einen Blick: Sie tragen Schaufeln am oberen Ende des Geweihs. Damwild lebt außerhalb der Brunft in großen Rudeln zusammen, die aus Hirschkühen und ihren Jungtieren bestehen. Die Damwild-Männer bilden eigene „Hirsch-Trupps“, in denen sie die meiste Zeit friedlich zusammen nach Nahrung suchen.

A2: Tierbeschreibung

In einem Lexikon über die Tiere im Wildpark Grafenberg fehlt noch das Kapitel über Damwild. Deine Aufgabe ist es eine Tierbeschreibung zu machen. Benutze dabei auf jeden Fall folgende Worte:

Fell – Geweih – Schaufel – Flecken – Kopf – Rücken – Unterseite – Beine

© Gartenamt der Landeshauptstadt Düsseldorf